

RHEINPFALZ

15.03.2013

Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG  
z. Hd. Herrn Chefredakteur Michael Garthe  
Amtsstraße 5 - 11  
67059 Ludwigshafen

*Verteiler:*

*Chefredakteur Michael Garthe*

*Stellv. Chefredakteur und Leiter der Lokalredaktionen Andreas Bahner*

**Bericht Ihres Redakteurs Peter Spengler vom 14.03.2013  
, Nachfolger trägt schwere Bürde‘**

Sehr geehrter Herr Garthe, sehr geehrter Herr Bahner,

mit großer Bestürzung hat der FWG Kreisverband des Landkreises Bad Dürkheim e.V. die wahlkampfabschließende ‚Berichterstattung‘ Ihres Redakteurs Peter Spengler vom 14.03.2013 unter dem Titel ‚*Nachfolger trägt schwere Bürde‘* zur Kenntnis genommen, die wir in dieser Form nicht akzeptieren und die darüber hinaus falsche Aussagen enthält, welche sowohl unsere Kandidatin, als auch die Kreis-FWG in ein falsches Licht rücken.

Man sollte meinen, Herr Spengler dürfte als Redakteur den grundlegenden Unterschied zwischen einem Kommentar und einem objektiven Bericht und zudem die Grundsätze journalistischer Sorgfalt bei der Recherche kennen.

Bei seinen Aussagen über unsere Landratskandidatin Frau Rechtsanwältin Rung-Braun schreibt Herr Spengler jedoch eher in Manier eines Orakels bereits einen von ‚allen‘ als sicher geglaubten Wahlausgang herbei, bei dem sich wiederum ‚alle‘ sicher seien, dass ein Mann ins Kreishaus einziehen werde. Die gleiche von Herrn Spengler als Basis für diese unbelegten Aussagen

1. Vorsitzende Marion Magin, Rohrweiherweg 29, 67150 Niederkirchen
  2. Vorsitzender Michael Hantz, Simonsgasse 11, 67229 Großkarlbach
- Sitz des Vereins: Bad Dürkheim – Register AG Ludwigshafen VR 10393  
Korrespondenzanschrift: Michael Hantz, Simonsgasse 11, 67229 Großkarlbach, Tel. 06238-7645418

herangezogene unbekannte und anonyme Masse - dieses Mal ‚niemand‘ - traue Frau Rung-Braun ernsthaft zu, in das Duell zweier gestandener Bürgermeister eingreifen zu können. Etwas subtiler geht er vor, als er textlich unsere Kandidatin ‚als wenig beschriebenes Blatt‘ den beiden ‚gestandenen Bürgermeistern‘ gegenübergestellt.

Solche Aussagen mögen dem persönlichen Erfahrungshorizont oder dem persönlichen Empfinden des Herrn Spengler entsprechen, was ihm unbenommen bleibt. Im Sinne eines fairen und objektiven Journalismus und im Hinblick auf die zwingende Sorgfaltspflicht bei der Recherche hat Herr Spengler solche persönlichen Meinungsäußerungen sodann jedoch explizit als ‚**Kommentar**‘ kenntlich zu machen oder andernfalls schlicht und ergreifend zu unterlassen.

Eine entsprechende Kenntlichmachung ist hier de facto unterblieben. Für die Einordnung als ‚Bericht‘ ermangelt es dem Geschriebenen jedoch an jeglicher Objektivität und auch eine faire und gleichwertige neutrale Beschreibung der drei Kandidaten bleibt hier völlig außen vor. Bis der Wähler entschieden hat, handelt es sich zudem allenfalls um einen ‚Dreikampf‘ und nicht um ein Duell zweier Männer.

Im weiteren Verlauf seines vermeintlichen ‚Berichts‘ äußert Herr Spengler zudem falsche Fakten, die sowohl unsere Kandidatin als auch den FWG Kreisverband in ein völlig falsches Licht rücken.

1. Wie kommt Herr Spengler zu der falschen Annahme, der FWG-Gemeindeverband Deidesheim sei der größte im Landkreis?
2. Wie kommt Herr Spengler zu der falschen Annahme, der FWG-Gemeindeverband Deidesheim habe die Nominierung von Frau Rung-Braun ‚boykottiert‘? Diese Aussage entbehrt jeglicher sachlichen Grundlage und widerspricht voll und ganz den wahren Fakten. Auch hierbei handelt es sich um eine völlig persönliche Interpretation des Redakteurs, die dem Leser an der Wahrheit vorbei als Faktum präsentiert wird.

Hier muss zwangsläufig eine äußerst mangelhafte Recherche unterstellt werden, entsprechende Informationen wurden zudem beim FWG Kreisverband weder abgefragt, noch wurden von diesem solche erteilt.

Richtig ist lediglich, dass der FWG-Gemeindeverband Deidesheim keine Delegierten zur Mitgliederversammlung am 28.01.13 entsandt hatte, wobei die Gründe hierfür jedoch völlig anders liegen als von Herrn Spengler völlig kurzschlüssig und komplett falsch interpretiert.

Bei dieser Wahl – dies bleibt übrigens in der Berichterstattung unerwähnt – wurde unsere Kandidatin mit 100 % der Stimmen der anwesenden Delegierten des Landkreises gewählt. Wie kommt Herr Spengler angesichts eines solch eindeutigen Votums also zu seiner – zu allem Übel auch noch als Faktum präsentierten - Folgerung, Frau Rung-Braun habe es in ihren eigenen Reihen schon schwer genug gehabt?

1. Vorsitzende Marion Magin, Rohrweiherweg 29, 67150 Niederkirchen
2. Vorsitzender Michael Hantz, Simonsgasse 11, 67229 Großkarlbach  
Sitz des Vereins: Bad Dürkheim – Register AG Ludwigshafen VR 10393  
Korrespondenzanschrift: Michael Hantz, Simonsgasse 11, 67229 Großkarlbach, Tel. 06238-7645418

Hier wird in signifikanter Vernachlässigung der journalistischen Recherche- und Sorgfaltspflicht sowohl unsere Kandidatin, als auch die gesamte Kreis-FWG völlig zu Unrecht in ein außenwirksames völlig falsches Licht gerückt – und dies 3 Tage vor der Wahl.

Im vorliegenden Bericht, der undeklariert in seiner Zusammenschau vielmehr eine persönliche Meinungsäußerung von Herrn Spengler darstellt, werden somit im Zusammenspiel aller vorgenannten Punkte Stimmungen erzeugt, die mit einer objektiven und neutralen Wahlberichtserstattung nicht viel gemeinsam haben.

Die FWG des Landkreises Bad Dürkheim verwehrt sich gegen eine solche Art der Berichterstattung und wir wünschen uns, dass künftig objektiv und sachlich und vor allem ordentlich recherchiert über die drittstärkste politische Kraft im Landkreis Bad Dürkheim und deren Kandidaten berichtet wird.

Mit freundlichem Gruß



Michael Hantz

*Assessor jur.*

*Dipl.-Verwaltungswirt (FH)*

*2. Vorsitzender des FWG Kreisverbandes des Landkreises Bad Dürkheim e.V.*

1. Vorsitzende Marion Magin, Rohrweiherweg 29, 67150 Niederkirchen
  2. Vorsitzender Michael Hantz, Simonsgasse 11, 67229 Großkarlbach
- Sitz des Vereins: Bad Dürkheim – Register AG Ludwigshafen VR 10393  
Korrespondenzanschrift: Michael Hantz, Simonsgasse 11, 67229 Großkarlbach, Tel. 06238-7645418